

Mitteilungen aus dem Vorstand Juli 2012

Mitgliederversammlung vom 26. Juni 2012

Die Mitgliederversammlung hat in Büren a.A. zwei für die Region wichtige Beschlüsse gefasst: Mit den beiden Richtplänen RGSK (Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept) und ADT (Abbau Deponie Transporte) verfügt die Region nun über griffige Instrumente zur Lenkung der räumlichen Entwicklung. Nach der Genehmigung durch den Kanton werden diese Instrumente auch für den Kanton bindend. Das ins RGSK integrierte Agglomerationsprogramm Biel/Lyss bildet zudem die Basis für die Mitfinanzierung von Infrastrukturmassnahmen der Periode 2015-18 durch den Bund.

Die überwältigende Zustimmung der anwesenden Gemeinden zum Richtplan ADT (einstimmig) und zum Richtplan RGSK (118:6 Ja-Stimmen) ist sehr erfreulich. Sie zeugt von einem hohen Konsolidierungsgrad der beiden Planungen, aber auch vom Vertrauen der Gemeinden in den Vorstand und die zuständigen Leitungsgremien. Unsere Mitgliedergemeinden und die kantonalen Stellen sind aufgefordert, die beiden Richtpläne bei der Erfüllung ihrer zukünftigen raumplanerischen Aufgaben als Arbeitsinstrumente zu verwenden. Die Geschäftsstelle s.b/b steht zur Unterstützung gerne zur Verfügung.

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde ein Beitrag von 50'000 Franken für eine Machbarstudie zum touristischen Projekt „Ferienresort im Gemüsegarten“. Damit wurde ein weiterer Schritt zur Realisierung dieses interessanten Vorhabens ausgelöst. Nun werden als Nächstes unter anderem die Realisierungsbedingungen in den vier möglichen Standortgemeinden Brüttelen, Finsterhennen, Ins und Treiten näher abgeklärt.

Fachausschuss für Schulfragen FAS

In der Region Bern fördert ein Fachausschuss für Schulfragen FAS erfolgreich die Zusammenarbeit unter den Schulbehörden von rund 20 Gemeinden. Das Leitungsgremium der Konferenz Bildung beantragt dem Vorstand, in einer zweijährigen Versuchsphase ein ähnliches FAS-Modell für die drei Teilräume Agglomeration Biel, Lyss-Aarberg-Büren und Ins-Erlach zu testen. In einem ersten Schritt soll anlässlich eines Workshops am 19. September (abends) das Interesse der Gemeinden ermittelt werden. Der Vorstand hat einen Beitrag aus der Finanzierung für regionale Aufgaben freigegeben unter der Voraussetzung, dass ein genügendes Interesse bei den Gemeinden vorhanden ist.

N5 Umfahrung Biel, generelles Projekt Westast

Der Vorstand unterstützt in seiner Stellungnahme zum generellen Projekt der N5 Umfahrung Westast die vorliegende Lösung mit einem Vollanschluss Bienne Centre, einem Halbinschluss Seevorstadt und einem Porttunnel als Zubringer zum rechten Seeufer. Er fordert die kantonale Baudirektion auf, auf die Variantendiskussion zum Porttunnel einzutreten und damit eine sachliche Diskussion dieser umstrittenen Frage zu ermöglichen. Gleichzeitig sorgt sich der Vorstand über den problematischen Übergangszustand nach Eröffnung des Ostastes, welcher mit der Bauphase des Westastes zusammenfällt und in welchem sich die Verkehrsprobleme im Raum Nidau verschärfen werden. Der Vorstand verlangt deshalb von der Kantonalen Baudirektion, dass unter Einbezug der Gemeinden und der Region rasch eine Strategie mit konkreten Massnahmen zur Bewältigung dieser Phase erarbeitet wird.

Gaskombikraftwerk in Cornaux

Der Vorstand hat sich mit der an der Mitgliederversammlung aufgeworfenen Frage befasst, ob betreffend das geplante Gaskombikraftwerk in Cornaux Schritte unternommen werden sollen. Zurzeit sind die im Umkreis des Standortes liegenden Gemeinden durch ein Gegner-Komitee aufgerufen, eine Stellungnahme abzugeben. Der Vorstand hat beschlossen, sich allenfalls mit dem Projekt zu befassen, wenn konkrete Grundlagen und echte Realisierungsaussichten für dieses Projekt vorliegen. Er überlässt es den betroffenen Gemeinden und dem Teilraum Ins/Erlach, sich im jetzigen Stadium zu der Kampagne zu äussern.

Ruedi Hartmann, Geschäftsleiter

1500_4 4.7.2012